Original-Betriebsanleitung
Original-Instruction Manual

HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestr. 1
D-53819 Neunkirchen-Seelscheid

02/2011

Baureihe / Series

Saniquick A

Inhalt / Contents

Seite 3	**DEUTSCH**
Page 10	**ENGLISH**
Seite 15	**Baumaße**
Page 15	**Dimensions**
Seite 16	**Ersatzteilliste und Ersatzteilzeichnungen**
Page 16	**Spare part list and spare part drawings**

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
1. Konformitätserklärung	**3**
2. Sicherheitshinweise	**4**
2.1. Allgemeines	**4**
2.2. Generelle Sicherheitshinweise	**4**
3. Einsatz und Technische Beschreibung	**4**
3.1. Einsatz der Anlagen	**4**
3.2. Produktbeschreibung	**4**
3.3. Technische Daten	**4**
3.4. Betriebsbedingungen	**4**
3.5. Explosionsgefährdete Bereiche	**4**
4. Garantie	**4**
5. Transport und Lagerung	**4**
6. Elektroanschluss	**5**
6.1. Allgemeines	**5**
7. Montage und Installation	**5**
8. Inbetriebnahme	**6**
9. Wartung und Reparatur	**6**
10. Störungen-Ursache-Abhilfe	**7**
11. HOMA Vertragskundendienste	**8**
12. Baumaße	**13**
13. Ersatzteillisten und Zeichnungen	**14**
13.1. Ersatzteillisten	**14**
13.2. Ersatzteilzeichnung Sammelbehälter	**14**
14. Bestellformular für Ersatzteile	**15**

1. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II A

Wir, die HOMA Pumpenfabrik GmbH, Industriestraße 1, D-53819 Neunkirchen-Seelscheid, erklären hiermit, dass die Hebeanlage vom Typ:

Saniquick A

aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinien entsprechen. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Pumpen verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

EG-Richtlinien, denen die Pumpen entsprechen:

EG-Maschinenrichtlinie	2006/42/EG
EG-Richtlinie elektromagnetische Verträglichkeit	04/108/EG
EG-Niederspannungsrichtlinie	06/95/EG
EG-Richtlinie explosionsgeschützte Betriebsmittel	94/ 9/EG
EG-Bauproduktenrichtlinie	89/106/EG

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60335-2-41	EN 60335-1
EN 60204 Teil 1	EN 61000-6-1
EN 61000-6-2	EN 61000-6-3
EN 61000-3-3	EN 55014-2
EN 12050-1-4	EN 60034 Teil 5
EN 13463-1 u. -5	EN 61000-6-4
EN 55014-1	EN 61000-3-2
EN 60079-0	EN ISO 12100-1 u. -2
EN 1127-1	EN 60079-0 u. -1 u. -7 u. -11
DIN EN 809:1998	

Insbesondere angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen (die sonstigen angewandten Normen für den allgemeinen Maschinenbau sind im Konstruktionsbereich aufbewahrt):

ISO 9906	DIN 24250

Vassilios Petridis
Leiter Entwicklung und Produktion
Verantwortlicher für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen
HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestr. 1
53819 Neunkichen-Seelscheid (Germany)

Erstellt: Totzke Index: 1
Datum 01.02.2010 Lfd.-Nr.: CE 1

Dies ist eine Original-Betriebsanleitung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie.

2. Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeines

Kennzeichnung von Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung

⚠Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen kann, sind mit einem allgemeinen Gefahrensymbol, Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W 9, gekennzeichnet.

⚠Bei Warnung vor elektrischer Spannung erfolgt Kennzeichnung mit Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W 8.

2.2. Generelle Sicherheitshinweise

Hier nicht genannte allgemeine Vorschriften und Normen behalten ebenfalls ihre Gültigkeit.

⚠Diese Bedienungsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Bedienungsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur und Betreiber zu lesen und muss ständig am Einsatzort der Maschine/Anlage verfügbar sein. Personen, die mit dieser Bedienungsanleitung (Gebrauchsanweisung) nicht vertraut sind, dürfen das hier beschriebene Gerät nicht benutzen.

⚠Die Anlage sollte von einem technisch versierten Installateur angeschlossen werden.

⚠Der Arbeitsbereich ist zweckmäßig abzusperren und muss den örtlichen Vorschriften für den Arbeitsschutz entsprechen.

⚠Müssen Arbeiten mit Schweißgeräten oder Elektrowerkzeugen durchgeführt werden, ist festzustellen, ob keine Explosionsgefahr besteht.

⚠Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

⚠Der Betreiber ist im Arbeitsbereich des Gerätes gegenüber Dritten verantwortlich.

⚠Niemals bei laufender Pumpe oder bei noch rotierendem Pumpenlaufrad bzw. Schneidwerk in die Saugöffnung oder Drucköffnung des Pumpengehäuses greifen.

⚠Die Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten.
Wir weisen darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz für Schäden, die durch unser Gerät verursacht werden, wenn die Hinweise und Vorschriften aus dieser Bedienungsanleitung nicht eingehalten werden, **nicht haften.** Für Zubehörteile gelten die gleichen Bestimmungen.

3. Einsatz und Technische Beschreibung

3.1. Einsatz der Anlagen

Die Schmutzwasser-Hebeanlage Saniquick A fördert häusliches Schmutzwasser, z. B. aus Waschbecken, Dusche oder Waschmaschine, aus Räumen unterhalb der Rückstauebene, oder aus Räumen, deren Gefälle zum nächsten Kanalanschluss zu gering ist. (zum Fördern von Abwasser und Fäkalien empfehlen wir unsere Abwasser-Hebeanlagen der Baureihe Saniflux bzw. Sanistar).

3.2. Produktbeschreibung

Die Schmutzwasser-Hebeanlage Saniquick A besteht aus einem unverrottbaren, wasser-, gas- und geruchsdichten Kunststoffbehälter mit einer einstufigen Kreiselpumpe, die sich automatisch bei einem Wasserstand von ca. 8 cm ein- und bei ca. 3 cm ausschaltet.
Der Behälter verfügt über zwei seitliche am Behälter angebrachte Schmutzwasser-Zuläufe DN 40 mit integrierter Rückschlagklappe, sowie über einen seitlichen, drehbaren Druckanschluss DN 25, in den ebenfalls eine Rückschlagklappe eingebaut ist. Die Rückschlagklappen der Zuläufe verhindern, dass das Schmutzwasser aus dem Behälter in Zulaufleitung zurückfließt, die Rückschlagklappe des Druckanschlusses verhindert den Rücklauf aus der Druckleitung in den Behälter. Weiterhin verfügt die Anlage über einen Be- und Entlüftungsstutzen, der sich im Deckel befindet.

3.4. Technische Daten

Druckanschluss	1" (DN 25)
Spannung	230V/ 1Ph, 50Hz
Motorleistung P_1	650 Watt
Motorleistung P_2	350 Watt
Nennstrom	2,1 A
Isolationsklasse	B
Schutzart Komplett-Gerät	IP 44
Drehzahl	2900 U/min.
maximale Förderhöhe	6 m
maximale Fördermenge	83 l/min.
Förderdruck	0,6 bar
Kabellänge	1,1 m mit Stecker
Gewicht	8,0 kg
Maximaler Lärmpegel	< 66 dBA

3.4. Betriebsbedingungen

Vermeiden Sie, dass stark fetthaltiges Schmutzwasser in die Hebeanlage eingeleitet wird. Saniquick A ist einsetzbar bei einer Wassertemperatur von bis zu 35° C, kurzzeitig auch bis 60°C. Dies erlaubt die Einleitung von Schmutzwasser aus der Waschmaschine auch bei Kochwäsche, da das Schmutzwasser in der Abflussleitung bis zum Behälter ausreichend abkühlt
Betriebsart: Die Motoren sind für den Aussetzbetrieb S3 3 / 7 min. (3 min Betrieb, 7 min. Pause) ausgelegt.
Der integrierte Thermoschutzschalter schaltet die Pumpe bei Überhitzung bzw. Überlastung ab.

⚠Die Anlage ist nicht geeignet für das Fördern von Kondensat!

3.5. Explosionsgefährdete Bereiche

⚠Die Anlage ist **nicht** zum Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen zugelassen.

4. Garantie

Garantieleistungen auf die in dieser Anleitung beschriebenen Anlagen setzen die Einhaltung aller in der Anleitung enthaltenen Hinweise voraus, insbesondere bezüglich des Einsatzes, der Installation und des Betriebes.

5. Transport und Lagerung

⚠Die Anlage niemals am Anschlusskabel oder dem Druckanschluss anheben oder transportieren.

⚠Die Anlage kann in senkrechter oder waagerechter Position transportiert werden, beim Transport nicht werfen oder stürzen. Bei längerer Lagerung ist die Anlage gegen Feuchtigkeit, Wärme oder Frost zu schützen.

6. Elektroanschluss

6.1. Allgemeines

⚠Eine fachmännische Prüfung vor Inbetriebnahme muss sicherstellen, dass die geforderten elektrischen Schutzmaßnahmen vorhanden sind. Erdung, Nullung, Trenntrafo, Fehlerstrom- oder Fehlerspannungsschutzschalter müssen den Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes entsprechen.

⚠Die in den Technischen Daten angegebene Spannung muss der vorhandenen Netzspannung entsprechen.

⚠Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Steckverbindungen im überflutungssicheren Bereich liegen bzw. vor Feuchtigkeit geschützt sind. Netzanschlusskabel und Stecker sind vor Gebrauch auf Beschädigung zu prüfen.

⚠Das Ende des Anschlusskabels darf nicht ins Wasser eingetaucht werden, da sonst Wasser in den Motor-Anschlussraum gelangen kann.

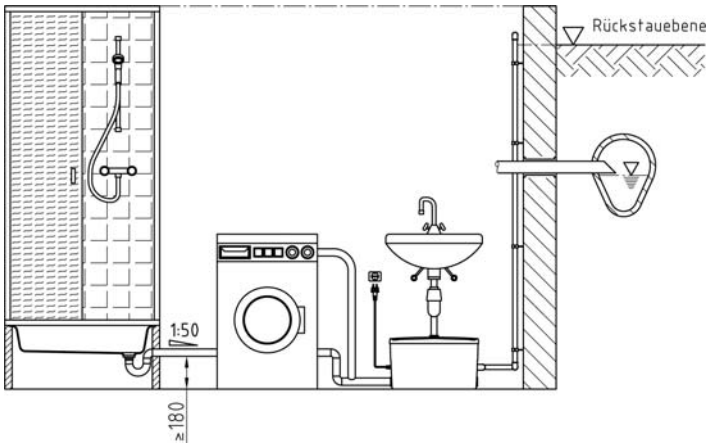
⚠Motorschutzschalter bzw. Schaltgeräte dürfen niemals in explosionsgefährdeten Bereichen montiert werden.

Der elektrische Anschluss muss in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften des EVU bzw. VDE vorgenommen werden.
Die Versorgungsspannung und die Frequenz sind dem Typenschild der Pumpe und dem des Schaltgerätes zu entnehmen. Die Spannungstoleranz muss im Bereich +6% bis - 10% der Netzspannung liegen. Es ist darauf zu achten, da die auf den Typenschildern angegebenen Daten mit der vorhandenen Stromversorgung übereinstimmen.
Die Hebeanlagen benötigen keinen weiteren Motorschutz. Das Gerät wird mit dem Schukostecker an das Stromnetz angeschlossen.

7. Montage und Installation

⚠Folgeschäden z.B. durch eine Überflutung von Räumen bei Störungen an der Pumpe hat der Betreiber durch geeignete Massnahmen (z.B. Installation von Alarmanlage, Reservepumpe o.ä.) auszuschliessen

Stellen Sie die Schmutzwasser-Hebeanlage Saniquick A waagerecht auf ebenem Boden auf. Um ein geräuscharmes Arbeiten zu gewährleisten, sollte ein Mindestabstand von ca. 0,5 cm zwischen Hebeanlage und Hauswand eingehalten werden.
Zum Anschluss einer Sanitäreinrichtung (z. B. Waschbecken) an den Zulauf im Deckel des Behälters, entfernen Sie die Blindkappe durch Heraushebeln und stecken das Zulaufrohr in die vormontierte Dichtung im Deckel ein (Dichtungsmaß DN 40, bei geringerem Rohrdurchmesser Reduzierstück verwenden). Falls eine Sanitäreinrichtung mit niedrigerem Ablauf (Dusche, Badewanne) angeschlossen werden soll, verlegen Sie eine DN 40-Abflussleitung vom Ablauf der Sanitäranlage bis zu einem der beiden horizontalen Zuläufe an den Seiten des Behälters.
Achten Sie darauf und das die Zulaufleitung ein Gefälle zum Behälter hin hat.
ACHTUNG: Entwässerungseinrichtungen deren unterster Punkt des Geruchsverschlusses tiefer als 180 mm zur Unterkante der Hebeanlage liegt, müssen gemäß DIN EN 12050-2; (5.2 Rohranschlüsse) über eine geeignete Rohrschleife von mind. 180 mm an die Anlage angeschlossen werden. (s. Zeichnung)



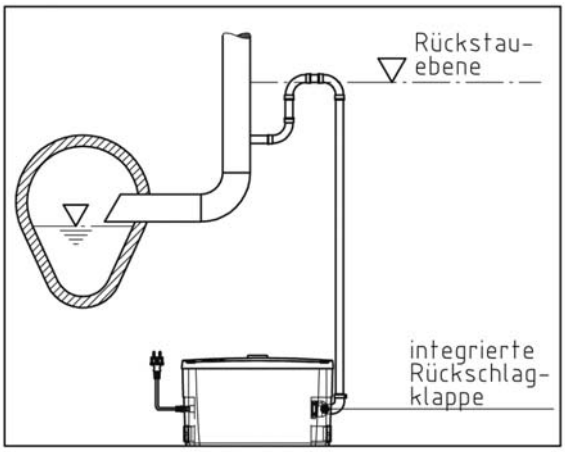
(Abb.1) Entfernen Sie die Blindkappe, die auf den Zulaufstutzen geschraubt ist, und entnehmen Sie der Blindkappe den schwarzen Keil-Dichtring und den weißen Druckring.

(Abb.2) Stecken Sie die Überwurfmutter (Pos. A), den Druckring (Pos. B) und den schwarzen Keil-Dichtring (Pos. C) wie abgebildet auf die DN 40-Abflussleitung und schieben Sie diese bis zum Anschlag in die Zulauföffnung des Behälters. Befestigen Sie die Abflussleitung, indem Sie die Überwurfmutter am Zulaufstutzen festdrehen, dabei muss der schwarze Keil-Dichtring zwischen Überwurfmutter und Zulaufstutzen liegen.
Verfahren Sie genauso, wenn Sie weitere Sanitäranlagen anschließen möchten. Beim Anschluss einer Waschmaschine ist darauf zu achten, dass das Schmutzwasser über
einen Trichter oder ein offenes Rohr mit Siphon in die Öffnung oben Mitte der SANIQUICK A eingeleitet wird.

(Abb.3) Zum Anschluss der Druckleitung befestigen Sie die DN 25-Druckleitung im Abgangsbogen, der sich oben rechts am Behälter der SANIQUICK A befindet, mit einer Schelle.

Verlegen Sie die Druckleitung stetig steigend (im Idealfall zunächst senkrecht, dann waagerecht) in einer Schleife über das Niveau der Rückstauebene des öffentlichen Abwasserkanals.

Dies verhindert, dass bei einem Ansteigen des Wasserspiegels im Abwasserkanal, z. B. bei starkem Regen, Abwasser durch die Druckleitung in den Behälter der SANIQUICK A zurückgedrückt wird. Führen sie die Druckleitung direkt bis zum nächsten Sammelabfluss. Überprüfen Sie nochmals alle Anschlüsse und Verbindungen auf ihre Dichtigkeit. Stecken Sie nun den Netzstecker in eine geerdete Steckdose, die Hebeanlage ist jetzt betriebsbereit.



Neben den nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie den allgemeinen Maßnahmen im Bereich Gesundheits- und Arbeitsschutz und der DIN 1986 für die Installation von Hebeanlagen, beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise:

- Die Anlage muss so installiert werden, dass die zu bedienenden Elemente leicht zugänglich sind. Achten Sie darauf, dass genügend Freiraum (ca. 50 cm) zwischen
- dem seitlichen Zulauf und vorhandenen Wänden besteht.
- Montieren Sie in die Zulauf- und Druckleitung einen Absperrschieber, um bei einer eventuellen Demontage der Anlage die Arbeitsschritte zu erleichtern.
- Die Druckleitung muss mindestens einen Durchmesser von 1 “ besitzen und sollte nicht in engen Bögen verlegt werden. Die Leitung muss über die Rückstauebene geführt werden, d.h. sie muss stetig steigend über dieses Niveau und anschließend in einer Schleife direkt zur Sammelleitung geführt werden (siehe Schaubild).
- Ein Einfrieren der Druckleitung ist auszuschließen. Es empfiehlt sich, die komplette Druckleitung bis zur Rückstauebene des öffentlichen Kanalnetzes ausreichend zu isolieren.

Nach DIN müssen sich alle angeschlossenen Geräte im gleichen Raum wie die Pumpe befinden.

8. Inbetriebnahme

⚠Die Pumpe niemals längere Zeit trocken laufen lassen (Überhitzungsgefahr).

Die Pumpe beginnt zu arbeiten, sobald der Wasserstand im Sammelbehälter das Einschaltniveau erreicht hat. Erreicht der Pegel das Ausschaltniveau, schaltet die Pumpe ab.

9. Wartung und Reparatur

⚠Bei einem eventuellen Defekt der Pumpe dürfen Reparaturarbeiten nur durch das Herstellerwerk oder einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden. Umbau oder Veränderungen an der Pumpe sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Es dürfen nur Original HOMA-Ersatzteile verwendet werden.

⚠Wir weisen darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz für Schäden, die durch unser Gerät verursacht werden und auf unsachgemäßen Reparaturversuchen beruhen, welche nicht vom Herstellerwerk oder einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurden, oder wenn bei einem Teileaustausch keine ORIGINAL-ERSATZTEILE verwendet wurden, **nicht haften.** Für Zubehörteile gelten die gleichen Bestimmungen.

⚠Vor jeder Arbeit die Pumpe vom Elektroanschluss trennen, um ein versehentliches Einschalten der Pumpe während der Arbeit zu vermeiden!

⚠Vor Beginn der Arbeit den Stillstand aller rotierenden Teile abwarten!

⚠Vor Beginn der Arbeiten die Pumpe gründlich mit sauberem Wasser reinigen, Pumpengehäuse auch innen durchspülen. Bei der Zerlegung Pumpenteile jeweils mit Wasser reinigen.

⚠Bei Pumpentypen mit Ölsperrkammer kann beim Lösen der Öl-Kontrollschraube Überdruck aus der Ölsperrkammer entweichen. Schraube erst dann völlig herausschrauben, wenn Druckausgleich erfolgt ist.

Die Pumpe sollte bei normalem Betrieb mindestens einmal jährlich überprüft werden. Bei Dauerbetrieb oder besonderen Bedingungen (z.B. stark abrasives Fördermedium) sind die Wartungen nach jeweils 1.000 Betriebsstunden durchzuführen.

Um einen problemlosen Betrieb der Pumpe langfristig zu erreichen, sollten bei Wartungen stets zumindest die nachfolgenden Überprüfungen vorgenommen werden:

- Stromaufnahme (A) mit Messgerät kontrollieren und mit dem Sollwert (Betriebspunkt oder Nennstromangabe auf dem Typenschild) vergleichen.
- Pumpengehäuse und Laufrad auf sichtbaren Verschleiß prüfen, ggf. austauschen.
- Wellenlager durch Drehen der Welle auf freien und geräuschlosen Lauf prüfen. Bei Schäden ist eine Generalüberholung durch eine HOMA-Fachwerkstatt bzw. den Werkskundendienst notwendig.
- Kabel und Kabeleinführung auf Wasserdichtheit oder Beschädigungen prüfen (Sichtprüfung).

Optische Kontrolle bei Pumpen mit Ölsperrkammer (Ausführung ohne Kühlmantel oder Ausführung „U“ mit Kühlmantel und offenem Kühlkreislauf

Ölstand und Ölzustand:
Der Zustand der Gleitringdichtungen lässt sich durch eine optische Prüfung des Öls kontrollieren.
Pumpe horizontal legen, so dass sich die seitlich am Motorgehäuse befindliche Ölkammer-Kontrollschraube (bei größeren Pumpen: eine der beiden Ölkammer-Kontrollschrauben) oben befindet.
Die Schraube entfernen und eine geringe Menge Öl entnehmen. Wenn das Öl trübe oder milchig ist, deutet dies auf eine schadhafte Wellendichtung hin.
In diesem Fall den Zustand der Wellendichtungen durch eine HOMA-Fachwerkstatt oder den Werkskundendienst überprüfen lassen.
Das Öl sollte nach jeweils 3000 Betriebsstunden gewechselt werden. Ölsorte: biologisch abbaubares HOMA-ATOX. Verbrauchtes Öl ist entsprechend der gültigen Umweltschutz-Bestimmungen zu entsorgen.

Wartungsvertrag
Zur regelmäßigen fachmännischen Durchführung aller notwendigen Wartungs- und Kontrollarbeiten empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages durch unseren HOMA-Wartungsservice. Bitte wenden Sie sich an unseren Werkskundendienst!

Rücksendung
Wurde die Pumpe für die Förderung einer gesundheitsschädlichen oder giftigen Flüssigkeit eingesetzt, wird die Pumpe als kontaminiert klassifiziert

⚠**In diesem Fall müssen bei jeder Serviceanforderung detaillierte Informationen über das Fördermedium vorliegen.**
Bei eventueller Serviceanforderung muss unbedingt vor dem Versand der Pumpe mit HOMA Kontakt aufgenommen werden. Informationen über Fördermedium usw. müssen vorliegen, da sonst HOMA die Annahme der Pumpe verweigern kann (siehe Anlage).
Eventuelle Versandkosten gehen zu Lasten des Absenders.

10. Störungen-Ursache-Abhilfe

⚠Vor jeder Wartung Pumpe vom Stromnetz trennen (Netzstecker ziehen)!

Störungen	Ursache	Abhilfe
Pumpe läuft nicht an	Netzspannung fehlt	Spannung überprüfen, Netzstecker einstecken.
	Fremdkörper blockiert das Laufrad	Zuläufe absperren. Behälterdeckel abschrauben und abnehmen. Behälter leeren, Pumpe abschrauben, von der Druckleitung trennen und herausnehmen. Saugsieb abschrauben und evtl. vorhandene Fremdkörper, die die Pumpe blockieren, entfernen. Saugsieb wieder aufschrauben, Pumpe an der ursprünglichen Stelle platzieren, anschrauben und Druckleitung befestigen. Behälterdeckel aufsetzen und festschrauben.

11. HOMA Vertragskundendienste im Bundesgebiet

Anschrift

Pumpenservice E. Heide
Podemuser Hauptstr. 15
01156 Dresden
(03 51) 45 37 941

Kurt Gössel Nachf.
Rudolf-Renner-Straße 76
01796 Pirna
(0 35 01) 52 34 48

PAW Pumpen u. Aggregate GbR
Kleine Baschützer Str. 3
02625 Bautzen
(0 35 91) 20 00 10

Pumpentechnik Finsterbusch
Im Mittelfeld 18
04509 Krostitz - Hohenossig
(03 42 94) 7 66 43

Waker Pumpen- u. Anlagenbau
Hauptstr. 14a
02799 Waltersdorf
(03 58 41) 30 80

ABT Pumpentechnik
Borsdorfer Str. 2
04451 Borsdorf
(03 42 91) 32 449

P. Finsterbusch
Im Mittelfeld 18
04509 Krostitz-Hohenossig
(03 42 94) 7 66 43

Pumpen-Wieck
Treuener Str. 20
08228 Rodewisch
(0 37 44) 3 68 60

Mertins Pumpenservice
Nordstr. 1
08451 Crimmitschau
(0 37 62) 25 58

Pumpen Veit
Hainicher Str. 37
09569 Oederan
(03 72 92) 50 00

Glaubrecht Pumpenservice GmbH
Bornitzstr. 13
10367 Berlin
(0 30) 5 59 22 08

Pumpen Ohl
Schildower Str. 30
13159 Berlin
(0 30) 9 12 11 20

Lars Hausmann
Wetzlarer Str. 94a
14482 Potsdam
(03 31) 740 40 70

Naumann Pumpen GmbH&Co.KG
Am Wall 11
14979 Großbeeren
(03 37 01) 52 50

HEKO Pumpen GmbH
Meiendorfer Straße 71
22145 Hamburg
(0 40)6 91 90 90

Karl-Heinz Birr Pumpenservice
Glashüttenweg 60
23568 Lübeck
(04 51) 3 61 91

Gerhard Frese
Kreuzweg 5-7
27367 Sottrum
(0 42 64) 12 50

Pumpen Binek GmbH
Kirchsteig 2
31275 Lehrte
(0 51 36) 89 30 37

Rudolph Elektromotoren GmbH
Pyrmonter Straße 40
31789 Hameln
(0 51 51) 610 22

Dietrich Wuttke GmbH
Bahnstr. 2
32339 Espelkamp
(0 57 43) 5 30

Anschrift

K.W. Minich
An der Autobahn 2
34266 Niestetal-Heiligenrode
(05 61) 52 20 37-38

Schwarzer Elektromaschinenbau
Gotthelf-Leimbach-Straße 7
37079 Göttingen
(05 51) 50 49 00

Scheib Elektrotechnik GmbH
Martinstr. 38
40223 Düsseldorf
(02 21) 90 148 81

Hans-Willi Ober
Alsstraße 158
41063 Mönchengladbach
(02161) 15308

Eugen Boss GmbH & Co. KG
Tankweg 27
44147 Dortmund
(02 31) 98 20 22 31

Hülsbömer & Weischer
Coermühle 2 b
48157 Münster
(02 51) 21 08 10

Andreas Fuhrmann
Am Mückenstück 7
56729 Kehrig
(02651) 70 59 50

PFH Pumpenfachhandel GmbH
Benzstr. 4
63457 Hanau
(0 18 05) 80 51 00

Richard Heep Pumpen GmbH
Ahornstr. 63
64933 Frankfurt
(0 69) 3 80 34 60

Burger Pumpen GmbH
Industriestr. 11
66583 Spiesen
(0 68 21) 795-0

Sandritter Pumpen GmbH
Akazienweg 16
68809 Neulussheim
(0 62 05) 3 11 12

Giese Pumpentechnik
Belsemer Steg 14
72131 Ofterdingen
(0 74 73) 92 41 30

Motoren Schumacher
Auf Steingen 20
72459 Albstadt-Lautlingen
(0 74 31) 95 83 24

G. Meier GmbH
Gustav-Schwab-Str. 16
72762 Reutlingen
(0 71 21)26 90 0

Pumpen Zeyer
Maybachstraße 25
74076 Heilbronn
(0 71 31) 67 78 44

Elmar GmbH
Wertstraße 48
73240 Wendlingen
(0 70 24) 40 55 90

Elektrotechnik GmbH Ziegler
Adlerstr. 17
74564 Crailsheim
(0 79 51) 84 72

HCS Scherer GmbH
Tiengener Str. 14
76227 Karlsruhe
(07 21) 40 70 35

Kind GmbH
Englerstr. 18 b
76275 Ettlingen
(0 72 43) 37 42 07

Prokosch GmbH
In der Breitwiese 9
76684 Östringen
(0 72 59) 9 10 30

Anschrift

Volker Frommer Pumpen
Egelsee 13
78661 Irslingen
(0 74 04) 91 07 67

Elektromaschinenbau Ritz GmbH
Carl-Zeiss Str. 33
79761 Waldshut-Tiengen
(0 77 41) 48 80

Pumpen Plötz GmbH
Schäufeleinstr. 5
80687 München
(0 89) 54 70 31 0

Lerf Spezialpumpwerkstechnik
Am Haag 8
82166 Gräfling
(0 82 61) 73 86 12

Fenzl GmbH Pumpeneinbau
Gewerbepark Bruckmühl
83052 Bruckmühl
(0 80 65) 12 01

Rudolf Schabmüller GmbH
Bunsenstr. 21
85053 Ingolstadt
(08 41) 96 41 00

Klaus Engelbrecht
Schäferweg 1
85221 Dachau
(0 81 31) 7 86 47

Martin Elektrotechnik
Kuppelnaustr. 43
88212 Ravensburg
(07 51) 2 30 73

Schöllhorn Elektromaschinenbau
Waldseer Str. 90
88400 Biberach
(0 73 51) 2 90 00

ELMAR GmbH
Griesgasse 19
89077 Ulm-Söflingen
(07 31) 20 79 70

PST
Gleißbühlstr. 4
90402 Nürnberg
(09 11) 2 14 66 80

Grzybek Elektro
An der Linde 6
94072 Bad Füssing
(0 85 37) 3 17

Walter Reif Elektromaschinenbau
Landauer Str. 102
94447 Plattling
(0 99 31) 66 87

Anschrift

HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestr. 1
53819 Nk.-Seelscheid
(0 22 47) 70 20

Weitere Servicepartner
Erfragen Sie bitte bei unserem Kundendienst unter der Telefonnummer
(0 22 47) 70 23 31

Contents

Contents	Page
1. EC Declaration of Conformity	**9**
2. Safety Warnings	**10**
2.1. General instructions	**10**
2.2. General Safety Precautions	**10**
3. Applications and Technical Description	**10**
3.1. Applications	**10**
3.2. Product Description	**10**
3.3. Technical Data	**10**
3.4. Operation Conditions	**10**
3.5. Explosive Enviroments	**10**
4. Warranty	**10**
5. Transport and Storage	**10**
6. Electrical Connection	**10**
6.1. General instructions	**10**
7. Installation	**11**
8. Start-Up	**12**
9. Maintenance and Repair	**12**
10. Fault Finding Chart	**13**
12. Dimensions	**13**
13. Spare Part List and Drawings	**14**
13.1. Spare Part List	**14**
13.2. Spare Part Drawings	**14**
14. Order Sheet for Spare Parts	**15**

1. Declaration of Conformity

EC Declaration of conformity in line with the EC Machinery Directive 2006/42/EEC, Appendix IIA

We, HOMA Pumpenfabrik GmbH, Industriestrasse 1, D-53819 Neunkirchen-Seelscheid, hereby declare that in respect to their design and construction the following pump types, in the form in which they are marketed by us, conform to the relevant fundamental safety and health requirements of the EC Machine Directives...:

Saniquick A

EC-Directives to which the pumps conform:

EC Machinery Directive	2006/42/EEC
EC Directive, electromagnetic compatibility	04/108/EEC
EC Low Voltage Directive	06/95/EEC
EC Directive, explosion-prooved operating material	94/ 9/EEC
EC Directive, construction products	89/106/EEC

Relevant harmonized industrial standards:

ES 60335-2-41	ES 60335-1
ES 60204 Teil 1	ES 61000-6-1
ES 61000-6-2	ES 61000-6-3
ES 61000-3-3	ES 55014-2
ES 12050-1-4	ES 60034 Teil 5
ES 13463-1 u. -5	ES 61000-6-4
ES 55014-1	ES 61000-3-2
ES 60079-0	ES ISO 12100-1 u. -2
ES 1127-1	ES 60079-0 u. -1 u. -7 u. -11
DIN ES 809:1998	

Specially applied national standards and technical specifications (other applied standards for general mechanical engineering are deposited at the construction office):

ISO 9906	DIN 24250

Vassilios Petridis
Technical Manager
Responsible for technical documents
HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestr. 1
53819 Neunkichen-Seelscheid (Germany)

Erstellt: Totzke Index: 1
Datum 01.02.2010 Lfd.-Nr.: CE 1

This is an original instruction manual according to the EC Machinery Directive.

2. Safety Warnings

2.1. General instructions

Signs used to mark instructions in this manual

⚠Safety instructions in these operating instructions, which, if not observed, could cause a danger for persons are marked with the general symbol in accordance with DIN 4844-W 9.

⚠Warnings against electrical voltage are marked with the safety symbol in accordance with DIN 4844-W 8.

2.2. General Safety Precautions

General regulations and guidelines not mentioned in the safety warnings retain their validity.

⚠These operating instructions contain basic instructions, which have to be adhered to during installation, operation and maintenance. These operating instructions must be read by the installer and the operator before installation and use of the pump and have to be kept on side at all times. Persons who are not familiar with the operating instructions shall not use this product.

⚠The unit must be installed from a technical experienced plumber.

⚠The working area has to be closed off expediently and must adhere to local workplace regulations.

⚠Always use personal safety equipment such as safety boots, rubber gloves, safety glasses and helmet.

⚠Make sure that the emergency exit from the workplace is not barricaded.

⚠If you have to work with welding tools or electric tools, make sure that there is no explosion hazard.

⚠Immediately after repair or maintenance work, all safety and protection equipment must be reinstalled and placed in function again.

⚠The operator of the pump is responsible for third parties within the work area.

⚠Never put a hand or finger into inlet or discharge of the pump while the impeller is rotating.

⚠All other rules and regulations and local codes covering health and safety must be observed. In accordance with product liability law, we point out that we shall not be liable for damages caused by the pump due to non-observance of the instructions and guidelines set forth in the operating instructions. The same product liability are valid for accessories.

3. Applications and Technical Description

3.1. Applications

HOMA disposal units Saniquick A are used for pumping waste water from rooms which are below the sewer level. The pumps must not be used for pumping of liquids containing great quantities of abrasive solids, like sand or stones. Before the pumping of chemically aggressive liquids, the resistance of the pump materials must be checked.

3.2. Product description

Odour-tight and watertight complete lifting station with one pump. The lifting station consists of a collecting tank with three DN 40 hose with integrated non return valve for the connection of inlet pipe (two hoses on the side and one hose at the top of the tank),a revolving discharge pipe DN 25 (also with integrated non return valve) and air vent.

3.3. Technical Data

Discharge	1" (DN 25)
Supply Voltage	230V/ 1Ph, 50Hz
Motorpower P_1	650 W
Motorpower P_2	350 W
Nominal current	2,1 A
Enclosure class (complete unit)	IP 44
Insulation class	B
Speed	2900 rpm.
Total head	6 m
Flow	83 l/min.
Cable	1,1 m with plug
Weight	8,0 kg
Max. noise level	< 66 dBA

3.4. Operating Conditions

Maximum liquid temperature: 35°C, short term up to 60°C.

Operation: The motors are designed for intermittent operation (S3) 3 / 7 min. (3 min. operation, 7 min. break). The integrated thermal switch protects the motor from overheating by cutting of the supply to the pump.

⚠This unit is not admitted for use of condensate!

3.5. Explosive Environments

⚠This unit is not admitted for use in explosive environments.

4. Warranty

Our warranty only covers pumps which are installed and operated in accordance with these installation and operation instructions and accepted codes of good practice and being used for the applications mentioned in these instructions.

5. Transport and Storage

⚠Never use the cable or the pressure hose to lift, lower or transport the unit.

⚠The unit may be transported and stored in vertical or horizontal position. Make sure that it cannot roll or fall over. For longer periods of storage, the unit should be protected against moisture, frost or heat.

6. Electrical Connection

6.1. General instructions

⚠Before operation, an expert check must secure that the required electrical protection measures exist. The connection to ground, earthing, isolating transformer, fault current breaker or fault voltages circuit must correspond to the guidelines set forth by the responsible power plant.

⚠The voltage required in the technical data sheet must correspond to the existing line voltage.

⚠Make sure that the electrical pin-and-socket connections are installed flood- and moisture-safe. Before starting operation check the cable against damages.

⚠The end of the pump power supply cable must not be submerged in order to prevent water from penetrating through the cable into the motor.
The electrical connection of the pump should be carried out in accordance with local requirements and regulations.

The operating voltage and frequency are marked on the pump and controller nameplates. Voltage tolerance : +6% up to -10% of the voltage stated on the nameplates. Make sure that the lifting station is suitable for the electricity supply available at the installation site.
The lifting stations require no additional motor protection. Connect the units to the mains supply.

7. Installation

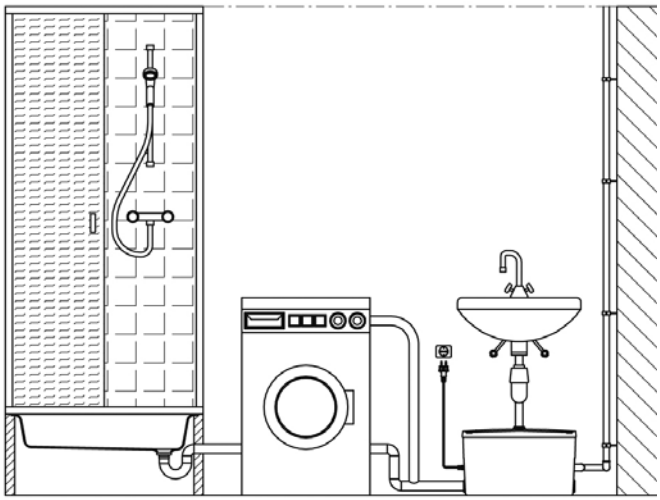
⚠The operator has to prevent damage through the flooding of rooms caused by defects of the pump through the use of appropriate measures (e.g. installation of alarm units, backup pump or the like).

Install the disposal unit Saniquick A horizontal on an even floor. In order to allow a low noise operation, the distance between the unit and the wall should be 0,5 cm min.

To connect a sanitary unit (e.g. a shower) install a DN 40 discharge hose from the outlet of the sanitary unit to one of the inlets of the box. Please pay attention that the outlet of the sanitary unit should be minimum 12 cm above the floor, respectively the lower edge of the Saniquick A to get the required descent (1 – 3%).

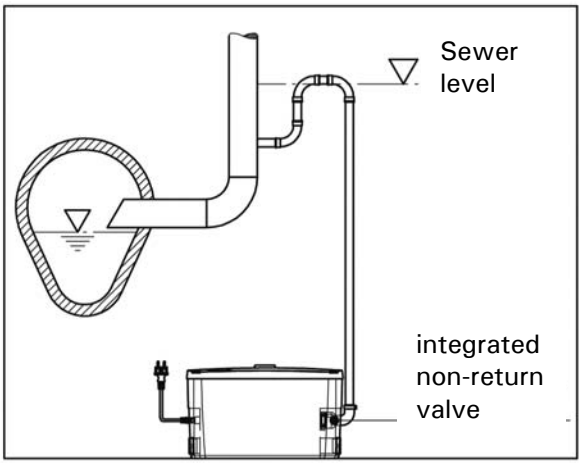
(Pic.1) Remove the cap, which is screwed at the inlet and take the black sealing ring and the white plastic ring out of the cap.

(Pic.2) Put the nut (pos. A), the plastic ring (pos. B) and the sealing ring (pos. C) onto the DN 40 discharge pipe as shown above and put the pipe into the inlet of the tank, till it meets the stroke. Connect the discharge pipe by screwing the nut at the inlet device. The black sealing ring must be between the nut and the inlet device.
Please do the same in case you want to install any additional sanitary units.
To connect a washing machine, please take care that the waste water gets into the Saniquick A via a funnel or an open tube with air trap in the opening on top of the unit



(Pic.3) To connect a pressure hose, please fasten the DN 25 pipe at the outlet bow, which is on the right at the tank of the Saniquick A, with a clip.
Install the pressure hose upwards (best way: first vertically, than horizontally) in a loop above the sewer level.
This will avoid that waste water will flow back into the tank in case excess water (e.g. heavy rain) is in the sewer.
Install the pressure hose directly to the next main outlet.
Please check again all connections and make sure that it is sealed.

Now connect the unit with the power supply and the unit is ready for operation.



Furthermore please pay attention to the hints below.

- Install the unit in that way, that the operation and service elements are easily accessible. Make sure that there is enough space (approx. 50 cm) between the horizontal inlet and any wall.
- To prevent a freezing of the discharge pipe please isolate the complete discharge pipe up to the sewer level.

8. Start-Up

⚠Never let the pump run dry for a long time of period, as it will destroy the pump (danger of overheating).

In combination with the flat switch the pump sarts and stops according to the liquid level in the tank.

9. Maintenance and Repair

⚠In case of a defect of the pump, a repair shall be carried out only by the manufacturer or through an authorized workshop. Modifications of the pump must be confirmed by the manufacturer. Only HOMA spare parts shall be used.

⚠In accordance with the product liability law we point out that we shall not be liable for damages caused by our product due to unauthorized repair by persons other than the manufacturer or an authorized workshop or due to the use of spare parts other than original HOMA parts. The same product liability limitations are valid for accessories.

⚠Before maintenance or repair disconnect the pump from the power supply to avoid accidental starting of the pump!

⚠Before maintenance or repair make sure that all rotating parts stand still!

⚠Before carrying out maintenance and service, the pump must be thoroughly flushed with clean water. Rinse the pump parts in clean water after dismanteling.

⚠At pump types with oil chamber an overpressure can escape with loosening of the oil chamber control screw. Screw only when pressure balance took place.

Pumps running under normal operation conditions should be inspected at least once a year. If the pumped liquid is very muddy or sandy or if the pump is operating continuously, the pump should be inspected every 1.000 operating hours.

For long and trouble-free operation of the pump, following points should be checked regularly:

- Nominal current (A): Check with amp-meter.

- Pump parts and impeller: Check for possible wear. Replace defective parts.

- Ball bearings: Check the shaft for noisy or heavy operation (turn the shaft by hand). Replace defective ball bearings. A general overhaul of the pump is usally required in case of defective ball bearings or poor motor function. This work must be carried out by an authorized service workshop.

- Cable entry: Make sure that the cable entry is watertight and that the cables are not bent sharply and/or pinched.

Visual control at pump types with oil chamber (models without cooling jacket or model „U“ with cooling jacket and open cooling circuit):

Oil level and oil condition:
The condition of the mechanical seals can be visually controlled as follows:
Put the pump in horizontal position, so that the screw of the oil chamber is on top (for larger pumps: one of both oil chamber screws).Remove the screw and take out a small quantity of oil.
The oil becomes greyish white like milk if it contains water. This may be the result of defective shaft seals.
In this case the condition of the shaft seals should be checked by a HOMA Service shop.

The oil should be replaced after 3000 operating hours.
Oil type: degradable HOMA-ATOX. Used oil has to be disposed according to the existing environmental rules and regulations

Servicing Contract
For a regular expert execution of all necessary maintenance and inspection we recommend the conclusion of a servicing contract by our HOMA Service. Please contact our HOMA customer service.

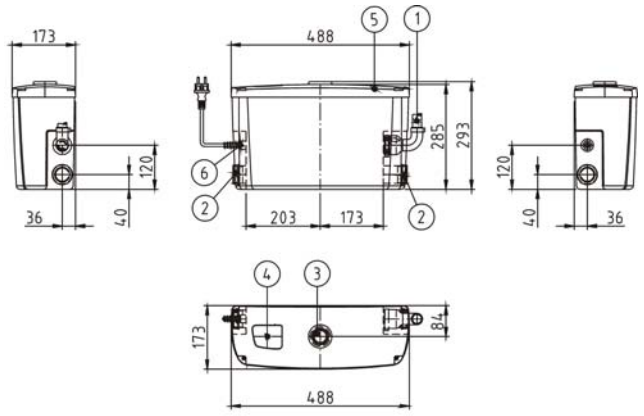
Return of pumps
⚠ If a pump has been used for a liquid which is injurious to health or toxic, the pump will be classified as contaminated.
If HOMA is requested to service the pump, HOMA must be contacted with details about the pumped liquid, etc. before the pump is returned for service. Otherwise HOMA can refuse to accept the pump for service (see attachment). Possible costs of returning the pump are paid by the customer. However, any application for service (no matter to whom it may be made) must include details about the pumped liquid if the pump has been used for liquids which are injurious to health or toxic.

10. Fault Finding Chart

⚠Before maintenance or repair disconnect the pump from the power supply to avoid accidental starting of the pump!

Fault	Cause	Remedy
Pump does not start	Supply failure	Check the voltage
	Impeller blocked by impurities	Emptying the tank with the diaphragm pump, open the cover, clean the tank by hand and remove solids which may block the pump

12. Baumaße / Dimensions (in mm)



1 Anschluss für Druckrohrleitung DN 25
Connection for Discharge pipe DN 25
2 Zulauf DN 40
Inlet DN 40
3 Zulauf für Waschbecken ∅ 32
Inlet for sink ∅ 32
4 Be- und Entlüftung
Air vent
5 Behälterdeckel
Cover
6 Kabeldurchführung
Cable gland

13. Ersatzteilliste und Zeichnungen

<u>ACHTUNG:</u> Die untenstehende Liste enthält Teile, die nicht in jedem Pumpentyp vorhanden sind. Deshalb bei Ersatzteilbestellung bitte <u>immer</u> angeben:

- Pumpentyp
- Baujahr (siehe Typenschild auf der Pumpe)
- Zeichnungsposition (xx: Genaue Positionsnummer bitte aus der Ersatzteilzeichnung entnehmen und bei Bestellung angeben, siehe unten)
- Artikelbezeichnung (siehe unten)
- Gewünschte Stückzahl

13.1. Ersatzteilliste

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1.01	Sammelbehälter	3.02	Kabelverschraubung
1.02	Deckel	3.03	Schraube
1.03	Abdeckung f. Schraube	3.04	Haltelaschen
1.04	Entlüftungsdeckel	3.05	Schraube
1.05	PT-Schraube	3.06	Gummidämpfer
1.06	Aktivkohlefilter	3.07	Kabel mit Stecker
1.07	Rückschlagklappe mit Schwimmer	4.01	Rückschlagklappenge-häuse
1.08	Moosgummischnur	4.02	Dichtung
2.01	Überwurfmutter	4.03	Überwurfmutter
2.02	Keildichtung	4.04	Druckschlauch mit Rückschlagklappe
2.03	Druckring	4.05	Schlauchschelle
2.04	Blinddeckel	4.06	Abdeckung Druckstut-zen
2.05	Rückschlagklappe	4.07	Druckschlauch
2.06	Zulaufstutzen Deckel	4.08	Schlauchschelle
3.01	Pumpe		

13. Spare Part List and Drawings

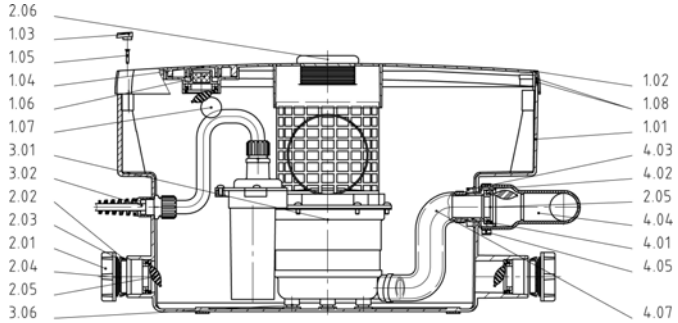
<u>ATTENTION:</u> The following list contains parts that do not correspond to every pump type. For spare part orders, please always give:

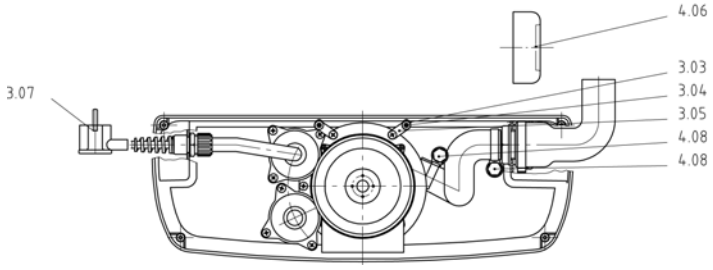
- Pump type
- The year of construction (see the pump label)
- Position number (xx : take the exact position number from the drawing of the specific pump model, see hereafter)
- Part description (see hereafter)
- Required quantity

13.1. Spare part list

Pos.	Part description	Pos.	Part description
1.01	Collecting tank	3.02	Cable protection
1.02	Tank cover	3.03	Screw
1.03	Cover for screw	3.04	Pump fixing
1.04	Air inlet cover	3.05	Screw
1.05	PT-screw	3.06	Rubber block
1.06	Activated carbon filter	3.07	Cable with plug
1.07	Non return valve with float switch	4.01	Non return valve housing
1.08	Tank cover seal	4.02	Seal
2.01	Nut	4.03	Nut
2.02	Seal ring	4.04	Pressure tube with non return valve
2.03	Pressure ring	4.05	Clip
2.04	Cover	4.06	Cover
2.05	Non return valve	4.07	Flexible pressure tube
2.06	Threaded tube for co-ver	4.08	Clip
3.01	Pump		

13.2. Ersatzteilzeichnung
Spare Part Drawing





14. Bestellformular für Ersatzteile

An:

HOMA Pumpenfabrik GmbH

D – 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Fax: 0 22 47 / 7 02 44

Pumpentyp (siehe Typenschild):

_____

Baujahr (siehe Typenschild):

_____

Detaillierte Ersatzteile:

1) Pos.-Nr.:_____
Bezeichnung:_____
Menge:_____

2) Pos.-Nr.:_____
Bezeichnung:_____
Menge:_____

3) Pos.-Nr.:_____
Bezeichnung:_____
Menge:_____

4) Pos.-Nr.:_____
Bezeichnung:_____
Menge:_____

5) Pos.-Nr.:_____
Bezeichnung:_____
Menge:_____

Lieferanschrift:

_____
_____
_____
_____
_____

_____
Unterschrift / Firmenstempel

14. Order Sheet for Spare Parts

To:

HOMA Pumpenfabrik GmbH

D – 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Fax: ++49 / 22 47 / 7 02 44

Pump type (see pump label):

_____

Year of construction (see pump label):

_____

Part details:

1) Pos.-no.:_____
Part description:_____
Required Quantity:_____

2) Pos.-no.:_____
Part description:_____
Required Quantity:_____

3) Pos.-no.:_____
Part description:_____
Required Quantity:_____

4) Pos.-no.:_____
Part description:_____
Required Quantity:_____

5) Pos.-no.:_____
Part description:_____
Required Quantity:_____

Delivery adress:

_____
_____
_____
_____
_____

_____
Signature / Company stamp

Kontaminationserklärung

Die Instandsetzung der Geräte/Geräteteile wird nur durchgeführt, wenn eine korrekt und vollständig ausgefüllte Kontaminationserklärung vorliegt. Sonst kommt es zu Verzögerungen der Arbeiten.

RÜCKFAX an HOMA Pumpenfabrik GmbH:… +49 (0) 2247 702 - 44

Gerätedaten:

Pumpenbezeichnung: _____

Artikelnummer: _____

Seriennummer: _____

Grund der Einsendung:

_____

_____

Einsatzbedingte Kontaminierung des Gerätes:

toxisch	nein □	ja □	welche Stoffe: _____
ätzend	nein □	ja □	welche Stoffe: _____
mikrobiologisch	nein □	ja □	welche Stoffe: _____
explosiv	nein □	ja □	welche Stoffe: _____
radioaktiv	nein □	ja □	welche Stoffe: _____
sonstige Schadstoffen	nein □	ja □	welche Stoffe: _____

Rechtsverbindliche Erklärung:

Hiermit versichern wir, dass die Angaben korrekt und vollständig sind und wir anfällige Folgekosten akzeptieren. Der Versand des kontaminierten Gerätes erfüllt die gesetzlichen Bedingungen.

Firma: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

E-mail: _____

_____ _____

Datum Unterschrift (mit Firmenstempel)

Declaration of Contamination

The repair if the instruments can only be accomplished if this document is filled out completely and accurately.

ANSWER by FAX: HOMA Pumpenfabrik GmbH:… +49 (0) 2247 702 - 44

Pump data:

Type: _____

Part No: _____

Serial no: _____

Reason for return:

_____

_____

Contamination of the instruments:

toxic	no □	yes □	which substance: _____
corrosive	no □	yes □	which substance: _____
microbiological	no □	yes □	which substance: _____
explosive	no □	yes □	which substance: _____
radioactive	no □	yes □	which substance: _____
other substances	no □	yes □	which substance: _____

Legally binding declaration:

We hereby certify that the returned parts have been cleaned carefully. To the best of our knowledge, they are free from any residues in dangerous quantities.

Company: _____

Street: _____ Zip code, City: _____

Contact person: _____

Phone: _____ Fax: _____

e-mail: _____

_____ _____

Date Company stamp and signature

NOTIZEN / NOTES